

Zusammengestellt von Thomas Zuna-Kratky & Otto Samwald

Der heurige Winter begann kalt und trocken mit raschem Einzug der Wintergäste und recht gründlichem Abzug der Kurzstreckenzieher. Der Mittwinter präsentierte sich jedoch wieder mild und schneearm, mit einigen Gästen, die eigentlich weiter südlich überwintern sollten. Der harte Wintereinbruch erfolgte erst zur Wende Jänner/Februar mit Frost und viel Schnee.

Der heurige Winter brachte bei vielen greifvogel-Arten auffallend schwache Bestände, ebenso bei manchen Wasservögeln wie den Meeresenten und dem Singschwan. Gut vertreten waren hingegen die Säger und Teichhühner und zu Jahreswechsel gab es einen bemerkenswerten Möwen-Einflug mit einigen Raritäten wie einer Ringschnabelmöwe und einem Eis- x Silbermöwen-Hybrid. Ungewohnte Winternachweise gelangen z. B. bei Ohrentaucher, Rohrdommel, Löffelente, Wachtel, Bekassine, Wiedehopf und Girlitz.

In der folgenden Übersicht sind Beobachtungen aus Burgenland, Niederösterreich und Wien wie gewohnt den steirischen vorangestellt. Ein \* kennzeichnet protokollpflichtige Seltenheiten, beachten Sie dabei die neuen Vorgaben in der aktuellen „Egretta“

Folgende Beobachter haben mit dem Einsenden ihrer Beobachtungsdaten diese Zusammenstellung ermöglicht (mit Angabe des im Text benutzten Kürzels):

|                        |                           |                           |
|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| HAD Helga Adam         | ELE Emanuel Lederer       | ESA Erich Sabathy         |
| PAL Peter Aldrian      | WLI Wolfgang Lindinger    | FSA Franz Samwald         |
| CAU Carl Auer          | GLK Günther Loiskandl     | KSA Kazue Sachslehner     |
| GBI Georg Bieringer    | GLO Gerhard Loupal        | LSA Leo Sachslehner       |
| FBO Franz Boroviczeny  | RLO Regina Loupal         | PSA Peter Sackl           |
| BBR Birgit Braun       | AMA Anton Mayer           | USB Uwe Streese-Browa     |
| HBR Helwig Brunner     | EMA Ernst Maier           | HSC Helmut Schaffer       |
| JBR Johann Brandner    | IMA Ingrid Masutti        | WSK Walter Schinko        |
| HBU Harald Buchsbaum   | KMA Kurt Malicek          | ASM Alois Schmalzer       |
| MBW Moritz Browa       | MMA Maria Machacek        | RSM Rudolf Schmid         |
| SCH Schmid             | RMA Rudolf Machacek       | GSP Gerd Spreitzer        |
| MCR Markus Craig       | VMA Volker Mauerhofer     | JSP Josef Spreitzer       |
| MDE Manuel Denner      | HMB Hans-Martin Berg      | SSP Sepp Stuhlpfarrer     |
| KDO Karin Donnerbaum   | EMI Erika Mitscha-Märheim | JSR Jan Streese           |
| MDU Max Dumpelnik      | JMO Josef Moosbrugger     | JST Josef Steiner         |
| HEC Helmut Eckel •     | KMO Klaus Moretti         | MST Manfred Steiner       |
| CFI Christian Fiedler  | MNÖ Margit Nöhner         | PST Peter Stadlmann       |
| MFI Matthias Fiedler   | APA Alexander Panrok      | SST Susi Stadler          |
| MFO Max Fochtmann      | PPA Peter Pany            | WST Willibald Stani       |
| JFR Johann Friesser    | HPF Helmut Pfeifenberger  | WSW Wolfgang Schweighofer |
| HGA Herbert Gasser     | JPK Josef Porkristl       | GTE Graham Tebb           |
| RGA Rudolf Gaberz      | HPL Harald Pliessnig      | MTI Michael Tiefenbach    |
| HGN Helmut Gnedt       | JPM Johann Puntigam       | FUI Franz Uiblein         |
| AGR Alfred Grüll       | JPO Josef Portkristel     | IVÖ Ingolf Völker         |
| JGR Josef Gruber       | WPO Wolfgang Potocnik     | BWA Benedikt Warth        |
| AHA Alberta Hable      | IPR Ilse Präsent          | CWA Christian Wagner      |
| EHA Erich Hable        | JPR Johann Pribitzer      | DWA Doris Walter          |
| THA Theo Haubner       | RPR Remo Probst           | LWA Lucia Walenta         |
| HHE Hans Heissenberger | SPR Siegfried Präsent     | SWA Sylvia Wanz           |
| HJA H. Jakupec         | JPU Johann Putz           | GWJ Gerd Wichmann         |
| EKA Eva Karner-Ranner  | ARA Andreas Ranner        | GWM Gabor Wichmann        |
| RKA Rosina Kautz       | RRA Rainer Raab           | FWO Franz Wolf            |
| RKN Robert Kinnl       | HRE Hans Reimer           | GWO Gerhard Wolf          |
| AKO Alfred Kollenz     | CRG Christoph Rogge       | LZE Lisbeth Zechner       |
| BKO Bernhard Kohler    | MRI Martin Riesing        | SZE Sabine Zelz           |
| RKO Robert Konecny     | CRO Christoph Roland      | HZN Heinrich Zencica      |
| AKU Alfred Kuntner     | MRÖ Martin Rössler        | TZU Thomas Zuna-Kratky    |
| WKZ Wolfgang Kautz     | FRU Franz Rudolf          |                           |

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der **November** wird 1-2°C zu kalt und relativ trocken. Der Monat beginnt unbeständig und regnerisch. Ab dem 6. setzt noch einmal herbstliches Schönwetter ein, bereits am 10. regnet es wieder und kühlt am 11. deutlich ab. Nach einer kurzen Schönwetterphase setzt am 14. mit einer Westströmung eine markante Abkühlung ein, ab dem 17. bleibt der Schnee auch in den Niederungen liegen, die Kälteperiode erreicht ihren Höhepunkt um den 22. mit bis zu -13°C (Ennstal). Anschließend wird es wieder wärmer, bleibt aber meist trüb.

Im **Dezember** verstärkt sich der Wintereinfluß beständig bis zu einer markanten Frostperiode vom 8.-11. mit Minima von bis zu -18°C (Aigen/Enns). Ab dem 13. strömt milde Meeresluft aus dem Nordwesten ein und bringt eine Phase überdurchschnittlicher Temperaturen bis zum 17., in dieser Zeit fallen auch die einzigen ergiebigeren Niederschläge dieses trockenen Dezembers, meist in Form von Schnee. Nach dem Durchzug von Kaltfronten aus dem Westen setzt sich ab dem 24. osteuropäischer Hochdruck durch, es bleibt bis Monatsende deutlich untertemperiert, verschneit und in weiten Gebieten hochnebelig.

Der **Jänner** beginnt mit kalten Tagen, bereits ab dem 3. strömt jedoch warme Meeresluft aus dem Westen ein und in der Folge bleibt der Monat bis zum 20. sehr mild mit Werten bis 10°C über dem Durchschnitt. In der ersten Monatshälfte fällt nur wenig Niederschlag am 3./4. und vom 7.-11. Jänner, meist in Form von Regen. Ab 17. setzt sich stabiler Hochdruckeinfluß durch, die hartnäckigen Nebel-Felder lösen sich auf. Ab dem 25. gelangt erneut milde Luft ins Gebiet, es kommt zu Niederschlägen, besonders am 28. Das Einfließen polarer Kaltluft führt in den letzten Jännertagen zu einem drastischen Temperatur-Rückgang, es weht stürmischer Wind.

Der **Februar** bleibt anfangs weiterhin bitter kalt mit Minima von bis zu -20°C (Zeltweg am 1.). Aus Nordwest einströmende Luft bringt bis zum 5. wieder stetige Erwärmung und verbreitet Niederschläge. Anschließend sinken die Temperaturen wieder kontinuierlich bis zur Monatsmitte, immer wieder begleitet von heftigen Schneefällen und Wind, vor allem vom 11.-13. Die Februar-Mitte präsentiert sich tief winterlich verschneit. Anschließend steigen die Temperaturen bei oft stürmischem Wetter wieder auf den Durchschnitt und im Zuge einer Warmfront fallen vom 19.-21. erneut vor allem im Nordosten Niederschläge. Zunehmender Hochdruckeinfluß beendet ab dem 25. die Kältezeit und bringt erste frühlingshafte Tage.

Der **März** fällt zum Ausgleich in Summe eher mild und trocken aus. Die letzten Winter-Einbrüche finden vom 5.-8., begleitet von Niederschlägen, und vom 15.-20. statt, anschließend ist der Frühling nicht mehr aufzuhalten.

## Bearbeitungsstand

Die Masse der für diesen Bericht bearbeiteten Daten sind unsystematisch gesammelten Daten einer großen Schar von Beobachtern, die vor allem im Bereich der großen Flußtäler Donau, March-Thaya, Leitha, an den Unterläufen der Flüsse im Mostviertel und Südburgenland sowie im Neusiedler See-Gebiet konzentriert waren. Planmäßige Erhebungen stellten die jeweils zur Monatsmitte durchgeführten Wasservogelzählungen an den großen Fließgewässern sowie einige Greifvogel-Zählungen und Gänse-Zählungen dar. Beobachtungen aus den montanen und alpinen Lagen des Gebietes sind jedoch wieder ausgesprochen rar.

Aus der Steiermark trafen diesmal sehr wenige Meldungen ein. Die Beobachtungsschwerpunkte lagen wie gewohnt in der mittleren Oststeiermark, sowie in der Obersteiermark im Raum Ranten und Kapfenberg. Aus allen anderen Landesteilen trafen nur vereinzelt Meldungen ein.

**Prachtaucher (*Gavia arctica*):** Der einzige Mittwintergast, 1 ad, blieb vom 28.12.-17.1. an der unteren Neuen Donau in Wien (EKA, JLA, ELE, PPA, ARA, ESA).

**Sternraucher (*Gavia stellata*):** Einziger Nachweis im heurigen Mittwinter war 1 am 15.1. an der Neuen Donau/Wien (RRA).

**Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*):** Größte Winter-Konzentrationen beherbergte erneut der Wiener Raum mit max. 25 am Marchfeldkanal am 5.1. (WPO) und 32 an der oberen Neuen Donau am 14.2. (CWA, LWA). 2 „hochgelegene“ Überwinterer waren am 6.1. an der Erlauf/Wienerbruck auf 620 m Seehöhe (WSW).

Aus der Steiermark nur wenige Meldungen von einzelnen Exemplaren von der Mur bei Murau und Niklasdorf sowie aus dem Hartberger Gmoos und der Mürz bei Kapfenberg (PAL, MDU, AKU, GSP, JSP, BWA); Maxima: 6 am 14.12. an der Feistritz bei Fürstenfeld (FSA) und 17 am 24.1. am Murstausee Zlaten (PAL, BWA).

**Haubentaucher (*Podiceps cristatus*):** Winter-Nachweise beschränken sich auf die Donau mit max. 26 am 12.2. im Wiener Abschnitt (RRA).

In der Steiermark überwintert 1 bis 6.2. an der Tieberlacke bei Kapfenberg (MDU).

**Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*):** An der Donau war 1 vom 12.-25.12. bei Greifenstein (JLA) und vom 10.-14.2. bei Pöchlarn (JBA, USB, WSW).

**Ohrentaucher (*Podiceps auritus*):** 1 überwinterte vom 1.1.-12.2. an der unteren Neuen Donau in Wien (EKA, JLA, ARA, RRA, CRO) ein seltenes Ereignis. Zusätzlich erschien 1 am 14.2. an der Donau/Haslau (MRÖ).

**Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):** Einziger Winternachweis war 1 am 13.12. an der Donau/Greifenstein (CAU).

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Folgende Schlafplätzen in Niederösterreich entlang der Donau und ihrer Zubringer waren regelmäßig besetzt: Wallsee-Ardagger, Wallenbach, Mautern, Erpersdorf, Greifenstein, Schönau und Hainburg; zusätzlich wurden zeitweise Schlafplätze bei Erlauf (max. 49 am 19.12., WSW), Weitenegg/Donau (max. 80-90 Mitte Dezember, WSW), Schönbühel-Aggsbach/Donau (10 am 24.3., WSW), Dobra/Kamp (max. 92 am 13.1., ASM), Plank/Kamp (max. 76 am 25.1., LSA), Ebenfurth/Leitha (max. 22 am 11.12., RHA), Weigelsdorf/Fischa (bis zu 100 Ende Jänner, RHA), Hohenau/March (kurzfristig bis zu 200 Ende Dezember, RMA) und Marchegg genutzt. Somit hat sich die Zahl an Schlafplätzen, womöglich bedingt durch die Vertreibungsaktionen der Fischerei, weiter erhöht. An fast allen Schlafplätzen wurden wieder regelmäßige Zählungen durchgeführt, deren Ergebnisse jedoch noch ausgewertet werden. Bemerkenswert ist die Beobachtung von 300 nordwärts fliegenden am 17.1. an der Lafnitz/Dobersdorf (FSA). In der zweiten Februar-Hälfte setzt bereits verbreitet der Abzug ein.

Aus der Steiermark liegen noch keine Ergebnisse von systematischen Schlafplatzzählungen vor. Maxima von umherstreifenden Trupps: 230 am 8.1. im unteren Feistritztal (FSA); 150 am 15.2. im Raabtal bei Feldbach (MTI), 60 am 27.2. an der Mur bei Bad Radkersburg (MFO), 100 Anfang Dezember im Raum Liezen (PST) und 170 am 13.12. bei Deutschfeistritz (AMA, HPL). Vereinzelt Meldungen von Einzel-exemplaren und kleineren Trupps aus der gesamten Steiermark (PAL, MDU, IMA, JPU, BWA).

**Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*)\*:** 2 am 27.2. an der Donau/Zwentendorf (UST) blieben die einzigen Beobachtungen dieses wieder selten gewordenen Wintergastes.

**Graureiher (*Ardea cinerea*):** Größere Konzentrationen wurden an der Donau mit max. 27 am 31.1. bei Melk (WSW), aber auch an kleinen Fließgewässern, z. B. 10 am 7.1. bei Gaaden/Wienerwald (APA), festgestellt.

Auffallend wenige Meldungen von Einzelexemplaren und kleineren Trupps aus allen Landesteilen (MFO, JGR, AHA, EHA, JMO, IPR, FRU, GSP, JSP).

**Silberreiher (*Casmerodius albus*):** Die Winterverbreitung des Silberreiher umfaßte das Donautal bei Ardagger, Pöchlarn (erstmalig überwintert 1-2, WSW), Melk (ab Anfang Februar, ARA, GWO) und von Krems bis Hainburg, die March-Auen und die Feuchte Ebene (zahlreiche Beobachter), Meldungen aus dem Nordburgenland fehlen. Vereinzelt Nachweise gelangen auch vom Kamp (AKO, KSA, LSA, DWA) und Bächen im östlichen Weinviertel (MDE, HMB). Die Bestände waren der strengeren Winterwitterung entsprechend vergleichsweise gering, auf Wiesen im Machland-Süd bei Ardagger wurden jedoch bis zu 33 am 16.1. (USB) und an einem Altarm der Donau/Tulln 40 am 7.2. (GLK) gezählt! In den übrigen Gebieten rasten jedoch jeweils kaum mehr als 10 Vögel, max. 14 an der unteren March am 15.1. (ESA). Ab Mitte Februar werden Silberreiher auch wieder im Südburgenland gesichtet (FSA) und beginnt der Einzug ins Neusiedler See-Gebiet (ANE). Die zahlreichen, detaillierten Meldungen der letzten Jahre harren einer Auswertung, das BirdLife-Archiv steht dafür allen Interessierten offen!

Im Raum Fürstenfeld überwintern bis zu 9 (KMO, PSA, FSA) und bei Halbenrain im unteren Murtal max. 7 (MFO, FRU). Einzelne am 27.2. bei Straden (MTI) und am 7.3. bei Kapfenberg (MDU).

**Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):** Überraschend einige Überwinterungshinweise: Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees war je 1 am 12.12. bei Winden (WPO) und am 30.12. bei Illmitz (MBW, JSR), an der oberen March war je 1 am 12.12. bei Sierndorf (NSA) und am 28.1. bei Drösing (TZU).

Am 17.12. 1 am Mürzufer bei Kapfenberg (MDU).

**Höckerschwan (*Cygnus olor*):** Der Schwerpunkt der Winterverbreitung liegt wie gewohnt an den Wiener Donau- und Parkgewässern mit einem neuen Rekordwert von ges. 736 am 2.12. (RRA)! An einigen Gewässern wurden ebenfalls Rekordbestände erreicht, so max. 145 am 12.12. an der March (MRÖ, TZU u.a.) und 30 am 4.1. bei Rosenberg/Kamp (KSA, LSA). Am fast völlig zugefrorenen Erlaufsee harrten am 23.1. noch 11 auf 828 m Seehöhe aus (ESA).

**Singschwan (*Cygnus cygnus*):** Heuer nur sehr schwaches Auftreten mit 1 vom 14.-27.11. an der Fischa/Fischamend (HBU, MRÖ).

**Trauerschwan (*Cygnus atratus*):** An den Wiener Donau-Gewässern waren noch 3 im Oktober, ab Anfang November fehlen weitere Nachweise (RRA).

**Saatgans (*Anser fabalis*):** Am neuen Gänseschlafplatz bei Hohenau/March übernachteten bis zu 4.257 am 26.1. (MDE, MRÖ, TZU u.a.), im Neusiedler See-Gebiet wurden am 16.1. 667 auf österreichischer und 9.456 auf ungarischer Seite gezählt (AGR u.a.). Abseits wurden lediglich 2 (zahme) an der Wiener Donau vom 2.12.-14.2. (HGA, CRO, ESA, CWA, LWA) sowie 8 am 19.12. bei Plaika/Erlauf (WSW) und 6 (der Unterart *A. f. fabalis*) am 3.1. an der Donau/Albern (JLA) beobachtet.

Am 17.2. und 5.3. je 1 im Hartberger Gmoos (AKU).

**Bläßgans (*Anser albifrons*):** Im Neusiedler See-Gebiet waren am 16.1. 2.872 auf österreichischer und 3.279 auf ungarischer Seite (AGR u.a.), bei Hohenau/March übernachteten diesen Winter bis zu 1.500 am 16.1. (MDE, MRÖ, TZU u.a.). Abseits von Neusiedler See und March-Thaya gelangen wie gewohnt nur wenige Nachweise aus dem Weinviertel und Wiener Becken (RHA, GLO, RLO, HMB, UST) sowie 34 am 16.1. bei Niederndorf/Erlauf (WSW), 1 juv war am 25./26.12. in Scheibbs/Erlauf (EKA, ARA) und 1 zunehmend zahmer juv blieb vom 29.12. bis in den Frühling an der Wiener Donau (CFI, RKO, JLA, RRA, CWA, LWA) mit kurzfristig 3 am 10.2. (HGA, CRO).

**Graugans (*Anser anser*):** Auch heuer kam es im Neusiedler See-Gebiet (ges. 4.984 am 16.1., AGR u.a.) und den March-Thaya-Auen (max. 1.000 am 16.1. bei Hohenau/March, MDE, MRÖ, TZU) zu durchgehenden Überwinterungen. Zugtrupps wurden hingegen nur in sehr geringer Zahl gesichtet. Je 1 halbzahme war bei Bernhardsthal (MDE, GWO) und erneut bei Krems/Donau (AKO).

**Streifengans (*Anser indicus*)\*:** 1 ad erschien am 23.12. unter Wildgänsen an der Langen Lacke (AGR).

In der Steiermark am 17.2. und 5.3. 2 im Hartberger Gmoos (AKU).

**Kanadagans (*Branta canadensis*):** Die Parkpopulation im Wiener Wasserpark ist auf 12 angewachsen (ESA).

**Weißwangengans (*Branta leucopsis*):** Vom 9.-14.2. verweilte 1 im Bereich der Schwechat-Mündung (WLI, AKO), wahrscheinlich ein Gefangenschaftsflüchtling.

**Rothalsgans (*Branta ruficollis*)\*:** Nur 1 erschien am 28.2. an den Wörthenlacken im Seewinkel (JFR).

**Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*):** Am 18.2. erschien überraschend 1 recht zahme an der Neuen Donau in Wien (AKO).

**Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Die Brutvögel verlassen den Seewinkel im Gegensatz zum Vorjahr spätestens im November und erscheinen am 16.2. wieder (AGR). Vom 1.-18.1. hielten sich jedoch überraschend 4 Brandgänse an der Donau/Haslau auf (WSK).

**Mandarinente (*Aix galericulata*):** Am Lainzerbacheich in Wien sammelten sich am 20.12. erneut bemerkenswerte 125 (72 ♂ 53 ♀), verschwanden jedoch tags darauf mit einsetzendem Eislaufbetrieb (AGR). Offenbar wechselten sie an die Liesing/Rodaun, wo am 31.1. 78 gezählt wurden (RKN). Im Bereich der Wiener Donau überwinterten mind. 20 (ESA, CWA, LWA), bei Marchegg mind. 2 (JFÜ) und bei Muckendorf/Donau 3 (HPF). Je 1 ♂ erschien im Leitha-Tal bei Pottendorf am 31.1. und am Neufelder See am 6.2. (RHA) sowie erstaunlich hoch am Wienerbrucker Stausee/Erlauf am 23.1. (JLA).

In der Steiermark am 1. und 16.12. 1 ♂ an der Feistritz in St. Johann bei Herberstein (FSA).

**Brautente (*Aix sponsa*):** 2 ♂ verteilten sich diesen Winter auf die Teiche bei Bernhardsthal/Thaya und Hohenau/March (MCR, JFR, TZU) und 1 überwinterte erneut bei Krems/Donau (HEC); 1 weiteres ♂ rastete am 27.2. bei Wallsee/Donau (USB).

In der Steiermark am 1. und 16.12. 1 ♂ an der Feistritz in St. Johann bei Herberstein (FSA).

**Moschusente (*Cairina moschata*):** Je 1 zutrauliche Moschusente erschien an der Donau/Tulln (13.12.-17.1., CAU) und an der Erlauf/Scheibbs (7.3., EKA, ARA).

**Pfeifente (*Anas penelope*):** Bedeutendste Überwinterungsplätze waren der Kühleich bei Hohenau/March mit bis zu 100 zur Jahreswende (MCR, JFR, JPR, TZU u.a.), der March-Donau-Winkel mit max. 70 am 15.1. (ESA, UST, TZU) und die Donau/Ardagger mit max. 60 am 26.12. (USB). Trupps mit meist unter 10, max. 20 Pfeifenten wurden den Winter über im Donau-Tal bei Wien (CFI, HGA, AKO, HPF, ARA, CRO, ESA, CWA, LWA) und Melk (WSW) und den Unterläufen von Fischa (CFI, MFI, EKA, ARA) und Leitha (RHA) entdeckt. Bereits im Februar sinken die Winter-Bestände stark ab.

Von 5. bis 28.1. 1 ♀ an der Tieberlacke und am 6.2. 3 (MDU), weiters 4 am 12.12. am Murstau Lebring (JBR).

**Schnatterente (*Anas strepera*):** Kleine Trupps überwintern an mehreren Stellen des Donau-Tales mit max. 34 am 26.12. bei Ardagger (USB), 24 am 17.1. bei Greifenstein (CAU) und 10 am 24.12. am Stadtweiher Pöchlarn (WSW). Bei Pottendorf/Leitha sind bis zu 3 am 12.2. (RHA).

**Krickente (*Anas crecca*):** Die Hauptüberwinterungsgebiete blieben die March mit max. 149 am 16.1. (MRÖ, TZU u.a.) sowie die untere Fischa mit max. 50 (CFI, MFI, ESA); kleine Trupps bis 10 werden an einigen weiteren Gewässern des Wiener Beckens und Tullner Feldes gesichtet (zahlreiche Beobachter).

In der Steiermark überwintert zwischen 28.12. und 17.2. 1 ♂ im Bereich der Rantenbachmündung bei Murau (GSP, JSP), am 9.1. 1 ♂ 1 ♀ am Dürsee (IMA), am 17.2. 10 im Hartberger Gmoos (AKU) und im Jänner 1-8 an der Mur bei Zlatten (PAL, BWA).

**Stockente (*Anas platyrhynchos*):** Die größte Überwinterungskonzentration beherbergte der 17 ha große Kühlteich bei Hohenau/March mit max. 4.020 am 16.1. (MDE, MRÖ, TZU u.a.).

**Spießente (*Anas acuta*):** Vereinzelt Winterbeobachtungen von je 1 ♂ gelangen an der Donau bei Orth (MRÖ, CWA, LWA) und Wien (RRA), bei Mistelbach (MDE), an der March (MRÖ, TZU u.a.) und bei Pottendorf/Leitha (RHA, KMA), 3 rasteten am 16.1. an der Langen Lacke (JLA, MRI) und bei Melk blieben 1-3 vom 24.12.-16.1. (WSW).

**Löffelente (*Anas clypeata*):** Spät sind im Leitha-Tal je 2 am 12.12. am Neufelder See und 13.12. bei Pottendorf (RHA), je 1 ♂ ist noch am 16.1. an der Donau/Wallsee (USB) und an der Langen Lacke (MRI) sowie am 7.2. in der Kronau/Tulln (GLK). Bereits in den letzten Februar-Tagen erscheinen erste Heimzügler an der Donau und im Seewinkel.

**Kolbenente (*Netta rufina*):** An den Wiener Donau-Gewässern liegt wie gewohnt der Winterschwerpunkt mit mind. 15 Kolbenenten, konzentriert auf die obere Neue Donau; Anfang Februar setzt deutlicher Zuzug auf mind. 30 ein, von denen mind. 12 bis Ende März bleiben (CFI, AKO, JLA, HPF, WPO, ARA, CWA, LWA). Bei Neufeld/Leitha warn bis zu 11 vom 12.-19.12. und erneut 2 am 27.2. (RHA), an der Donau/Greifenstein 11 am 27.2. (WKZ).

In der Steiermark von 4.1. bis 22.2. 1 ♂ 1 ♀ bei Langenwang (IMA).

**Tafelente x Moorente (*Aythya ferina x nyroca*):** 1 Hybrid rastete am 17.3. am Wienerwaldsee (HPF).

**Moorente (*Aythya nyroca*):** Am 29.11. 1 an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (PSA).

**Bergente (*Aythya marila*):** Weiterhin nur geringe Winterbestände, alle an der Donau mit 1-2 bei Melk vom 4.1.-10.2. (WSW) und 1-4 in Wien vom 17.12.-14.2. (AKO, JLA, FPA, PPA, ARA, RRA, CRO). Sonst 1 bei Greifenstein am 10.2. (UST) und 2 bei Fischamend am 17.1. (MRÖ).

In der Steiermark 1 ♂ 3 ♀ am 6.2. in Mellach (FSA).

**Eiderente (*Somateria mollissima*):** Kein Nachweis im heurigen Winter.

**Eisente (*Clangula hyemalis*):** Überraschend die stärkste Meeresente: Die ersten erscheinen am 4.12. mit 1 bei Krems (AKO) und am 9.12. mit 3 bei Greifenstein (HBU), in der Folge bleibt 1 bei Greifenstein bis 19.12. (RKA, CRO), 1 an der Wiener Donau vom 20.12.-22.3. (HAD, EKA, AKO, RKO, JLA, WPO, ARA; CRO) und 1 bei Hohenau/March vom 3.-16.1. (MCR, JFR, MRÖ). Alle Beobachtungen betreffen Jungvögel.

**Trauerente (*Melanitta nigra*):** Kein Nachweis im heurigen Winter.

**Samtente (*Melanitta fusca*):** An der Neuen Donau in Wien bleibt 1 „♀“ vom 24.11.-9.12. (AKO, JLA, RRA, CRO, ESA), im Stauraum Altenwörth erscheint 1 „♀“ am 29.11. (CRO). Mittwinter-Nachweise fehlen.

**Schellente (*Clangula hyemalis*):** Verbreitete Winterbeobachtungen aus dem ganzen Donau-Tal und von der March, abseits fehlen Nachweise.

1 ♀ am 2.12. an der Enns bei Weng (JMO) und am 17.1. an der Mur bei Niklasdorf (PAL, BWA), sowie am 31.1. 1 am Leopoldsteinersee (RGA) und von 3. bis 8.2. 1 ♀ bei Kapfenberg (MDU).

**Zwergsäger (*Mergus albellus*):** Der heurige Wintereinflug fiel stark aus, es gelangen verbreitet Beobachtungen aus dem Donau-Tal und von der March. Bereits am 5.12. sind 12 bei Melk (WSW), die größten Ansammlungen werden an der Donau in Wien im Februar registriert (AKO, JLA, WPO, ARA, CWA, LWA) mit max. 50 am 7.2. und 46 am 23.2. an der oberen (JLA, WPO) und 39 am 14.2. an der unteren Neuen Donau (ARA). Abseits je 1 am 12.12. bei Neufeld/Leitha und 14.2. bei Weigelsdorf/Fischa (RHA). Regelmäßige Beobachtungen reichen verbreitet bis Mitte März.

**Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Vom 8.-13.11. blieb 1 ♀ am Wienerwaldsee (RKA), am 29.12. 1 ♂ an der Donau bei Bad Deutsch-Altenburg (KKR), vom 2.-19.1. blieben 1-3 ♀ an der Donau/Melk (WSW, GWO) und am 17.1. erschienen 3 an der Donau/Fischamend (WLI). Bereits Ende Februar herrscht Durchzug an der Donau mit 1 am 25.2. und 2 am 28.2. in Wien (EKA, WPO), 3 am 27.2. bei Greifenstein (WKZ) und 4 am 1.3. bei Melk (GWO).

**Gänsesäger (*Mergus merganser*):** Das Überwinterungsgebiet umfaßt wie gewohnt die gesamte Donau (zahlreiche Beobachter) mit den Unterläufen von Ybbs und Melk (WSW) sowie die March (MRÖ, TZU u.a.) und zeitweise den Seewinkel (12 am 16.1., MDV u.a.); größte Ansammlung waren 63 bei Melk am 31.1. (WSW) und 59 an der March am 12.12. (MRÖ, TZU u.a.). Vereinzelt erschienen je 1-2 am Wienerwaldsee (WKZ) und am Neufelder See/Leitha (RHA).

| Zählstrecke    | Steinfeld | Laaer Becken |
|----------------|-----------|--------------|
| Datum          | 10.1.1999 | 17.1.1999    |
| Länge          | 108 km    | 71 km        |
| Seeadler       | -         | -            |
| Rohrweihe      | -         | -            |
| Kornweihe      | 2 (0,2)   | 3 (0,4)      |
| Sperber        | -         | 2 (0,3)      |
| Habicht        | -         | 3 (0,4)      |
| Mäusebussard   | 50 (4,6)  | 56 (8,0)     |
| Rauhfußbussard | -         | 1 (0,1)      |
| Turmfalke      | 16 (1,5)  | 8 (1,1)      |
| Merlin         | -         | 2 (0,3)      |
| Sakerfalke     | -         | 1 (0,1)      |
| Wanderfalke    | -         | -            |
| Raubwürger     | -         | 2 (0,3)      |
| Gesamtzahl     | 68 (6,3)  | 78 (11,0)    |
| Artenzahl      | 3         | 9            |

Ergebnisse von Greifvogel-Winterzählungen (inkl. Raubwürger) in Ostösterreich im Winter 1998/99. In Klammer jeweils die Werte pro 10 km.

**Greifvögel:** Im heurigen Winter wurden nur zwei Greifvogel-Zählungen im Flachland durchgeführt: im Steinfeld (GBI, JFÜ, THA, HHE, HMB) und im Laaer Becken (JLA, TZU). Die beigefügte Tabelle stellt die Ergebnisse dar. Nach dem bemerkenswerten starken Auftreten im Vorwinter erreichten die Greifvögel heuer nach dem Zusammenbruch der Mäusepopulationen wieder durchwegs geringe Bestände. Bemerkenswert sind die teils gravierenden Unterschiede in der Greifvogeldichte der unterschiedlichen Gebiete.

**Rotmilan (*Milvus milvus*):** Die einzigen Winterbeobachtungen betreffen je 1 bei Mannersdorf/March am 7.12. (TZU) und bei Himberg/Feuchten Ebene am 31.1. (CFI, MFI). Bei Bernhardsthal/Thaya wird der erste wieder am 25.2. gesichtet (HSC).

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Mit 160 Beobachtungen von Einzelvögeln bis zu bemerkenswerten Konzentrationen von 15 Adlern ist der Winter-Bestand weiterhin auf sehr hohem Niveau (zahlreiche Beobachter). Wie in den letzten Jahren vermehrt üblich erschienen die ersten Adler wohl von grenznahen Brutplätzen im Spätsommer und Herbst (siehe Herbst-Heft). Der Einzug der Wintergäste fällt in die erste November-Hälfte, die höchsten Bestände werden zur Zeit der Frostperiode im Jänner erreicht. Schwerpunktsgebiete sind weiterhin die Donau-March-Thaya-Auen westwärts bis Krems und das Neusiedler See-Gebiet. Die größte Ansammlung war ein Trupp von 15(!) Seeadlern, der am 29.1. bei Hohenau/March Enten jagte (MMA, RMA). Der Seeadler-Bestand des heurigen Winters hat im Jänner erneut etwa 40 Vögel erreicht. Den Großteil der Adler beherbergen die March-Thaya-Auen, bedeutsam waren erneut Seewinkel und Hanság. Abseits der Hauptgebiete erschienen vereinzelt Adler an den Güssinger Teichen (15.11., KMO, PSA), bei Hanfthal/Weinviertel (28.11., GWO), am Kamp/Waldreichs (5.1., DWA), bei Laa/Thaya (6.1., JLA, TZU), Wienerherberg (9.1., KMA) und Haringsee/Marchfeld (14.2., KHH); in der letzten Februar-Hälfte wurden schließlich im Bereich der unteren Leitha mehrfach 4 beobachtet (EKA, ARA). Der Abzug erfolgt rasch mit Winterende in der zweiten Februar-Hälfte. Abseits der March-Thaya-Auen ist zuletzt 1 am 20.3. bei Zurndorf/Leitha (MCR, JFR, GTE).

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees dürfte es erneut zu Überwinterungen gekommen sein, wie die Beobachtung von 3 am 29.12. bei Podersdorf (MBW, USB), 2 am 7.2. bei Illmitz (MRÖ, TZU), 2 am 23.2. bei Apetlon (RPR, RSM) und 1 am 28.2. bei Rust (RHA) annehmen läßt.

| Monat | Donau            |              |                 | March/Thaya | Hanság - Seewinkel | andere Gebiete |
|-------|------------------|--------------|-----------------|-------------|--------------------|----------------|
|       | Wolfsthal - Wien | Wien - Krems | Krems - Wallsee |             |                    |                |
| Juli  | -                | 1            | -               | 2           | 1                  | -              |
| Aug.  | -                | -            | -               | 3           | 1                  | -              |
| Sep.  | -                | -            | -               | 2           | 3                  | -              |
| Okt.  | -                | 3            | -               | 4           | 4                  | -              |
| Nov.  | 5                | 2            | 2               | 4           | 6                  | 2              |
| Dez.  | 8                | 4            | 2               | 6           | 3                  | -              |
| Jän.  | 6                | 6            | 1               | 18          | 5                  | 3              |
| Feb.  | 3                | 3            | 1               | 12          | 2                  | 5              |
| März  | 2                | -            | -               | 7           | 2                  | 1              |

Der Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) im Winter 1998/99 in Ostösterreich. Dargestellt sind die pro Monat mindestens im jeweiligen Gebiet anwesenden Adler.

**Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Mittwinterbeobachtungen gelingen verbreitet in den Tieflagen des östlichen Niederösterreichs (bis in die Randbereiche des Waldviertels) und Burgenlandes, die Bestände sind jedoch vor allem im Weinviertel gering, während z. B. das Südburgenland besser besetzt sein dürfte (zahlreiche Beobachter).

In der Steiermark 2 „♀“ am 15.1. und 9.2. bei Unterrohr (MNÖ) und am 2.2. 1 ♀ bei Fürstenfeld (FSA). Von 10.11. bis 22.1. überwintern 3 „♀“ bei Judenburg (JPO, SSP).

**Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*):** Wohl mäusebedingt blieb das Auftreten deutlich hinter dem der letzten Winter zurück, lediglich 1 am 25.11. und 3 am 17.12. im Hanság (ANE) und je 1 am 6.12. bei Weitersfeld (RZA), 19.12. bei Illmitz (CFI, MFI), 17.1. bei Laa/Thaya (JLA) und 3.3. bei Rabesreith/nördlichen Waldviertel (RPR, LSA).

**Steinadler (*Aquila chrysaetos*)\*:** Am 13.12. wurde 1 über Wien beobachtet, das Beobachtungsprotokoll steht jedoch noch aus (CFI).

**Merlin (*Falco columbarius*):** Ein schwacher Herbst mit Schwerpunkt im Nordburgenland mit regelmäßig je 1 vom 13.11.-20.1. im Seewinkel (MCR, JFR, AGR, KKI) und vom 3.2.-27.2. an der unteren Leitha (MDV, AGR, EKA, ARA) bzw. im Hanság (RPR) sowie im nördlichen Weinviertel mit vereinzelt Beobachtungen vom 31.12.-31.1. (MDE, JLA, HMB, TZU). Sonst je 1 am 8.12. bei Poppendorf/Lafnitz (FSA), am 3.1. bei Saubersdorf/Steinfeld (RPR) und am 17.2. bei Bildein/Pinka (FSA).

**Sakerfalke (*Falco cherrug*)\*:** Am 12.12. sind 3, am 24.12. 1 bei Seyring/Marchfeld (JLA) und am 17.1. jagt 1 bei Laa/Thaya (JLA, TZU).

**Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Vom 27.12.-10.3. gelingen abseits der Brutgebiete Beobachtungen von ges. 12 Einzelvögeln mit Schwerpunkt im Seewinkel und vereinzelt Nachweisen im Donautal und Südburgenland (MBW, JFR, AGR, JLA, FSA, USB, UST).

In der Steiermark abseits der Brutgebiete einzelne am 7.12. in Tillmitsch (JBR) und am 2.2. bei Gosdorf (MFO).

**Haselhuhn (*Bonasa bonasia*):** Am 31.10. 1 in Steirisch Tauchen (AKU) und am 6.3. 1 ♂ bei Paß Stein (JPU).

**Rebhuhn (*Perdix perdix*):** Im unteren Melktal konnten am 19.2. bei Zarnsdorf bemerkenswerte 26 beobachtet werden (IVÖ), Brutplätze im übrigen nördlichen Mostviertel blieben den Winter über jedoch weitgehend verwaist (WSW).

**Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Völlig aus dem gewohnten Rahmen fiel 1 Wachtel, die am 16.1. aus einer Brache auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/Neusiedler See rief (AGR)! Aus Ostösterreich sind seit zumindest 10 Jahren keine Winterbeobachtungen bekannt geworden.

**Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Am 28.12. hielt sich 1 an einer eisfreien Stelle an einem Augewässer bei Ringelsdorf/March auf (JPR).

**Teichhuhn (*Gallinula chloropus*):** Nachdem im November die meisten Gebiete geräumt waren, überwinterten erneut Teichhühner an den in den letzten Jahren etablierten Plätzen: Deutlicher Schwerpunkt waren die Parkgewässer im Raum Wien mit mind. 100 Überwinterern, wobei die wichtigsten Gebiete der Donaupark mit max. 58(!) am 12.1. (ESA) und der Marchfeldkanal mit max. 32 am 5.1. (WPO) sind. Weitere kleine Winterpopulationen befanden sich an der Neuen Donau (bis zu 14, AKO, JLA, ARA, RRA, ESA, CWA, LWA), in den Wienflußbecken (5, CFI, MFI), in Schwechat (4, FBO), im Wasserpark (bis zu 3, CFI, ESA, TZU), in der Schwarzlackenau (1, ESA) und am Lainzerbacheich (1, AGR), bedingt durch Störungen war der Winterplatz bei Oberlaa unbesetzt (ANE). Zusätzlich gelangen Winterbeobachtungen bei Golling/Erlauf (bis 6, HGN), Pottendorf/Leitha (4, RHA), Neufeld/Leitha (1, RHA) und Tulln (1, CAU).

In der Steiermark überwintern 2-4 an der Mürz bei Kapfenberg (MDU), 1 am Furtnersee (EMA) und max. 21 im Hartberger Gmoos (AKU).

**Bläbhuhn (*Fulica atra*):** Die größte Population des recht starken Winters beherbergt die Neue Donau in Wien mit max. 2.283 am 17.12. (RRA)! Am 23.1. sind auch 5 am 828 m hohen Erlaufsee (ESA).

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Nach späten Beobachtungen bis Anfang Dezember (siehe Herbst-Heft) sind die letzten 2 am 13.12. bei Ybbs/Donau (USB). Mittwinter-Nachweise fehlen heuer gänzlich.

In der Obersteiermark ein Totfund am 12.12. bei St. Gallen (JMO).

**Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*):** Am 3.2. 1 in einer Schmelzwasserlacke auf der Herterhöhe (GSP).

**Bekassine (*Gallinago gallinago*):** Überraschend je 1 am 6.1. in einer Schilffläche bei Puchberg/Schneeberg (HHE), am 25.1. in einem Graben bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (KMA) und am 31.1. an einem Bach bei Hornstein/Leithagebirge (RHA).

In der Steiermark einzelne von 5.1. bis 19.2. an der Mürz bei Kapfenberg (MDU), 3 am 12.11. bei Burgau

und 1-2 am 27.11. und 12.12. bei Wörth a.d. Lafnitz (FSA).<sup>biologiezentrum.at</sup>

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Im Neusiedler See-Gebiet kam es möglicherweise erneut zu Überwinterungen: 8 waren am 30.12. bei Podersdorf (MBW, USB), 1 am 16.1. an der Langen Lacke (JLA); am 30.1. überflog 1 bei Traiskirchen/Steinfeld (RPR, RSM).

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):** Erneut ein verstärktes Winter-Auftreten: Im Bereich der Donau/Hainburg und der March-Mündung wurden durchgehend 2, am 5.1. sogar 3 beobachtet (MDE, UST, TZU), an der unteren Ybbs/Kemmelbach waren 1-2 vom 8.12. bis mind. 1.1. und erneut ab 14.2. (WSW) und an der Leitha/Ebenfurth 1 vom 1.1.-14.2. (RHA). Weiters erschien je 1 an der Traisen/Traismauer am 4.12. (AKO), an der Donau/Wildungsmauer am 13.12. (HER), an der Erlauf/Niederndorf am 26.12. (WSW), an der Donau/Ardagger am 26.12. (USB) und an der Schwechat-Mündung am 17.1. (HJA).

**Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Am Sammelplatz an der Donau/Albern wird der Gipfel am 29.12. mit 2.000 erreicht (JLA).

**Sturmmöwe (*Larus canus*):** Größte Bestände an den Sammelplätzen an der Donau waren 1.500 am 12.12. bei Greifenstein (JLA) und 1.200 am 1.1. bei Albern (ARA). Abseits waren bemerkenswerte 600 an einer Mülldeponie bei Wr. Neustadt (GBI, HMB). Die Bestände steigen lokal Ende Februar an mit max. 3.000(!) an einer Futterstelle bei Neusiedl/See am 21.2. (JLA).

**Ringschnabelmöwe (*Larus delawarensis*)\*:** Am 30.12. rastet 1 im 1. Winterkleid unter den Möwen an der Donau/Albern (JLA) - bei Anerkennung der Erstnachweis für Ostösterreich!

**Silbermöwe (*Larus argentatus*)\*:** Die gewohnten Winterplätze im Wiener Donauroum und Neusiedler See waren vom 12.12.-21.2. mit guten Zahlen besetzt, mit max. 8 am 12.12. bei Greifenstein (JLA), 13 am 30.12. (JLA) und 8 am 2.1. (BBR, EKA, ELE, ARA, RRA) bei Albern und 2 am 21.2. bei Neusiedl/See (JLA).

**Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*):** Ab Mitte Dezember ist der Großteil abgezogen, zur Jahreswende kommt es jedoch zu einem erneuten Einflug mit 95 am 29.12. bei Albern (darunter ca. 50 % „Steppenmöwen“ *L. c. cachinnans*, JLA), anschließend bleiben jedoch nur kleine Trupps (überwiegend *L. c. cachinnans*) bis Mitte Februar, wo dann wieder z. B. 25 am 27.2. bei Neufeld/Leitha erscheinen (RHA).

Am 28.11. 1 in Großwilfersdorf (PSA) und am 25.1. 6 an der Mur bei Bad Radkersburg (MFO).

**Heringsmöwe (*Larus fuscus*):** Nach 3 1.Wi am 12.12. bei Greifenstein/Donau (JLA) rasten während des „Möweneinfluges“ regelmäßig 1-2 1.Wi vom 29.12.-31.1. an der Donau/Albern (BBR, EKA, JLA, ELE, ARA, RRA), am 6.2. erscheint dort 1 ad der Unterart *L. f. fuscus* (JLA).

**Eismöwe x Silbermöwe (*Larus hyperboreus x argentatus*):** Während des „Möweneinfluges“ erschien auch dieser Hybrid im 1. Winterkleid, der am 1.1. an der Donau/Albern rastete (BBR, MCR, EKA, ELE, ARA, RRA, GTE)!

**Mantelmöwe (*Larus marinus*)\*:** Im Reigen seltener Möwen zum Jahreswechsel an der Donau/Albern durfte auch 1 1.Wi Mantelmöwe am 29.12. nicht fehlen (JLA)!

**Hohltaube (*Columba oenas*):** Nachweise aus den traditionellen Wintergebieten blieben z. T. unter dem Schnitt der letzten Jahre: Im Südburgenland max. 150 am 14.1. bei Großpetersdorf (FSA), auf der Parndorfer Platte 120 am 28.2. (EKA, ARA), in der Feuchten Ebene max. 100 bei Wienerherberg am 10.1. (KMA), im Weinviertel 70 im Laaer Becken am 17.1. (JLA, TZU) sowie 60-70 bei Rabensburg/Thaya am 13.12. (MDE) und im Wienerwald 10 am 4.1. bei Dornbach (APA). Ab 20.2. setzt Balzaktivität ein.

Zwischen 26.1. und 28.2. mehrfach 2 bei Burgau und Altenmarkt (FSA).

**Ringeltaube (*Columba palumbus*):** 1 am 16.1. bei Bernhardsthal/Thaya (GWO) war tief im Winter, 3 am 8.2. an der Donau/Melk (GWO) und 1 am 10.2. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (ANE) waren womöglich erste Rückzieher.

In der Steiermark überwinternde Trupps bei Fürstenfeld, Großhartmannsdorf, Burgau und Bierbaum (PSA, FSA).

**Halsbandsittich (*Psittacula krameri*):** Im Wiener Türkenschanzpark werden nur max. 2 ♀ beobachtet (HPF, ARA), im Gelände des Elisabethspitals in Wien-15 überwintert 1 weiterer (MDE).

**Rosella-Sittich (*Platycercus eximius*):** 1 trieb sich am 12.12. in Angern/March herum (GWM).

**Schleiereule (*Tyto alba*):** Am 30.12. wird 1 bei der Jagd bei Zeiselmauer-Wolfpasing im Tullner Feld beobachtet (FSP, EWE).

**Uhu (*Bubo bubo*):** In der Steiermark mehrere Rufnachweise aus der Obersteiermark (MDU, AHA, EHA, JPO, GSP, JSP).

**Waldohreule (*Asio otus*):** Bei Hausleiten/Stockerau wurden max. 19 am 22.1. und zuletzt 1 am 19.3. gezählt (CAU), in Stockerau max. 15 am 8.1. (UST); weitere Schlafplätze wurden nicht kontrolliert.

**Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*):** Am 28.2. 1 rufender in der Obersteiermark bei der Gartlerhütte (GSP, JSP).

**Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*):** Am 10.1. 1 in Ranten (JSP).

**Eisvogel (*Alcedo atthis*):** Nach der guten Brutsaison werden Eisvögel bis Ende Dezember verbreitet an den Tieflandgewässern beobachtet, die Nachweise sinken aber nach dem Kälteeinbruch drastisch ab und setzen erst ab Anfang Februar wieder verbreiteter ein (zahlreiche Beobachter).

In der Steiermark gelingen Winterbeobachtungen bei Bad Radkersburg, Halbenrain, Fürstenfeld und Birkfeld (MFO, VMA, FRU, FSA).

**Wiedehopf (*Upupa epops*):** Eine bemerkenswerte Winter-Beobachtung gelang am 8.12. mit 1 in der Hölle bei Illmitz am Neusiedler See (JST)!

**Buntspecht (*Picoides major*):** Die Trommelaktivität setzt heuer sehr früh ein mit 3 Trommlern am 20.12. bei Korneuburg (CWA, LWA) und ebenfalls 3 am 24.12. bei Pöchlarn/Donau (WSW).

**Blutspecht (*Picoides syriacus*):** Am Rand des Areals überwinterte 1 Paar bei Grossau im südlichen Wienerwald (MST).

In der Steiermark am 7.2. 1 ♂ im Hartberger Gmoos (FSA).

**Haubenlerche (*Galerida cristata*):** Ein bemerkenswerter Wintertrupp von 19 war am 6.1. am Kompostwerk Traiskirchen/Steinfeld (RPR, RSM), 14 waren am 12.2. in Stockerau (UST).

**Feldlerche (*Alauda arvensis*):** Nur spärliche Winter-Beobachtungen nach Mitte Dezember: 1 war am 29.1. bei Ringelsdorf/March (MRÖ, TZU), 1 (nordwärts fliegend) am 8.2. bei Seitzersdorf/Tullner Feld (LSA) und 2 am 12.2. im Napoleonwald in Wien-Lainz (RKN).

In der Oststeiermark 1 am 12.12. bei Hainfeld (PSA) und am 7.2. bei Fürstenfeld (FSA).

**Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):** Nach 70 Winterflüchtern am 12.12. bei Seyring/Marchfeld (JLA) dürfte es zu Überwinterungen im Vorgelände des Neusiedler Sees mit max. 20 am 29.12. (JLA) sowie an der Donau unterhalb von Wien mit je 1-3 an 3 Stellen (ARA, UST) sowie bei Traiskirchen/Steinfeld mit 1 (RPR, RSM) gekommen sein. Sonst war nur 1 am 14.12. bei Maiersch/Waldviertel (LSA)

Mehrere Winterbeobachtungen von 1-4 in der Oststeiermark (PSA, FSA, MTI, LZE).

**Bergpieper (*Anthus spinoletta*):** Verstreute Winternachweise von kleinen Trupps bis max. 8 an den Schotterbänken der Donau von Ardagger bis Hainburg sowie der unteren Ybbs, Erlauf und March (JBA, HER, JLA, USB, UST, WSW, TZU) mit 21 auf den Absetzbecken bei Hohenau/March am 29.1. (TZU); sonst nur 1 am 1.1. an der Schwarza/Ternitz (HHE) und 2 am 16.1. bei Apetlon (JLA).

**Bergstelze (*Motacilla cinerea*):** Verstreute Winterbeobachtungen von der Donau, den Unterläufen von Ybbs, Erlauf und Schwechat sowie an Bächen des Wienerwaldes und des südlichen Wiener Beckens von je 1-5 Vögeln (JBA, AGR, RHA, HHE, RKA, AKO, WKZ, JLA, KMA, ESA, USB, WSW), max. 6 bleiben an der Ybbs/Kemmelbach (WSW).

In der Steiermark überwintern Einzeltiere bei Stubenberg, Fürstenfeld, Bad Radkersburg und Weng (MFO, JMO, FSA).

**Bachstelze (*Motacilla alba*):** Zu Überwinterungen kam es offenbar an der unteren Ybbs/Kemmelbach, wo nach 5 am 8.12. noch 2 am 14.1. und 4 am 1.2. beobachtet werden (JBA, USB, WSW); bei Fischamend/Donau sind überdies 2 am 5.1. (ARA).

Am 21.1. 1 an der Enns bei Weng (JMO).

**Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*):** Erneut kein einziger Nachweis im heurigen Winter.

**Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):** Mind. 1 überwintert in einem Garten bei Rosenberg/Kamp (LSA, ASM), sonst lediglich 2 am 13.12. bei Dobersdorf/Lafnitz (FSA), 1 am 2.1. bei Tullnerbach/Wienerwald (WKZ) und 3 am 14.2. an der Erlauf/Niederndorf (WSW).

Von 13.11.-14.2. Einzelbeobachtungen bei Fürstenfeld, Priebling, Ranten und Krieglach (MFO, IMA, FSA, GSP, JSP).

**Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Winter-Beobachtungen blieben heuer spärlich - in Wien wurde nur 1 am 15.12. und 17.2. bei Inzersdorf gesichtet (HPF), bei Patzmannsdorf/Weinviertel war 1 ♂ am 29.12. (GWO), bei Apetlon 1 am 30.12. (MBW, USB) und bei Deutsch-Wagram/Marchfeld 1 ♂ am 27.1. (TZU).

In der Steiermark von 26.12.-24.1. Einzelbeobachtungen bei Geiseldorf, Fürstenfeld, Lindegg, Bruck a.d. Mur und Heiligenkreuz a. Waasen (PSA, FSA, SCH, SWA, LZE).

**Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):** Noch am 29.12. hielt sich 1 ♂ im Seevorgelände des Neusiedler Ses zwischen Apetlon und Mexikopuszta auf (MBW, USB).

**Amsel (*Turdus merula*):** Bei hoher Schneelage kam es zu massiven Ansammlungen in den Auen mit z. B.

mind. 60 zwischen Hohenau und Drösing/March am 13.2., wo die Amseln vor allem in Brennessel-Dickungen Nahrung suchten (MRÖ).

**Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Der heurige Winter brachte wieder einen etwas stärkeren Einflug nach Ostösterreich. Die größten Trupps werden in den Weinbaugebieten zu Jahreswechsel entdeckt mit max. 2.000 am 3.1. bei Bisamberg/Wien (JLA), in den übrigen Gebieten bleiben die Truppsgrößen jedoch überwiegend unter 200. Mit dem Schneefall in der zweiten Jänner-Hälfte kam es wieder zu verstärktem Auftreten in den Wiener Parkanlagen mit mind. 200 am 27.1. an Misteln im Linnépark (UST) und mind. 100 vom 25.1.-1.2. im Währinger Park (ARA, UST).

In der Steiermark max. 600 am 13.1. bei Neudau (FSA).

**Singdrossel (*Turdus philomelos*):** Keine Nachweise ab Mitte Dezember im heurigen Winter, lediglich am 24.12. und 31.1. 1 bei Fürstenfeld (KMO, FSA).

**Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Heuer gewohnt spärlich mit 4 Beobachtungen aus der Zeit vom 28.12.-16.2. von je 1-6 (max. 10 am 3.1. am Bisamberg, JLA) aus dem Tiefland (JFU, HHE, JLA, WLI, ARA, ESA).

Zwischen 10.1. und 6.2. 1-3 in der Oststeiermark (FSA, MTI).

**Misteldrossel (*Turdus viscivorus*):** Erste Sänger werden bei Patzmannsdorf/Weinviertel bereits am 7.1. gehört (GWO). Während des Drosseleinfluges erscheint auch 1 am 1.2. im Währinger Park/Wien (ARA).

**Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** Erneut einige Winter-Nachweise im Ortsgebiet: Je 1 ♂ am 10.12. in Baden (APA), am 15.1. in Wien-Lainz (RKI) und vom 19.-25.2. in Wien-Döbling, dort auch 1 ♀ ab 26.2. (HRE).

In der Steiermark am 15.1. 1 ♂ im Stadtgebiet von Graz (MTI).

**Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** Möglicherweise Überwinterungen im Wiener Donauraum: 2 sind am 5.1. am Marchfeldkanal (WPO) und 1 am 17.1. an der unteren Donauinsel (ARA).

In der Steiermark am 6.12. 1 an der Mürz bei Kapfenberg (MDU).

**Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Aus dem Neusiedler See-Gebiet ein Nachweis von 12 am 5.1. an den Wörthenlacken bei Apetlon (JFR).

**Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Von den Steinbrüchen an der Thermenlinie gelangen vom 24.12.-12.3. Nachweise von je 1 vom Harzberg (EKA, WKZ, ARA, GTE), Gumpoldskirchen (HPF, SST) und im Tieftal/Pfaffstätten (RPR, RSM).

Am 31.1. 1 in einem Steinbruch bei Katsch (FWO).

**Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Der heurige Winter brachte vor allem in den Tieflagen des Weinviertels, Wiener Beckens und Nordburgenlandes unterdurchschnittliche Bestände, wahrscheinlich bedingt durch die geringen Mäusezahlen (vgl. Greifvögel). Aus dem nördlichen Mostviertel wurde nur je 1 Winterrevier bei Erlauf (HGN), Neupöchlarn und Lunzen/Melk (WSW) gemeldet. Deutlich besser vertreten als in den letzten Wintern war der Raubwürger im nördlichen Waldviertel und dem Horner Becken, wohl auch bedingt durch die erfolgreichere Brutzeit, die anlaufenden Flurbereinigungen machen sich jedoch bereits negativ bemerkbar (KSA, LSA, ASM). „Normale“ Bestände dürften im wichtigen Überwinterungsgebiet im Vorfeld der Hohen Wand (RPR) sowie im Wienerwald (WKZ, APA, MST) herrschen. Bis Mitte März ist der Großteil der Würger abgezogen.

In der Steiermark abseits der Hauptüberwinterungsgebiete in der mittleren Oststeiermark nur Einzelbeobachtungen zwischen 14.12. und 26.1. bei Kalsdorf, Bad Radkersburg, Untergralla und im Hörfeld (MFO, GSP, JSP, JBR).

**Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** In Wien kam es zu deutlichen Veränderungen im Schlafplatz-Verhalten: Während der Schlafplatz Steinhof ab Ende Dezember gut besetzt blieb, verlor der Schlafplatz Prater deutlich an Bedeutung gegenüber einem neuen Hauptschlafplatz im Bereich der unteren Lobau. Zusätzlich übernachteten mind. 400 am 6.2. am Cobenzl (LSA). Die Ergebnisse der Zählungen werden im nächsten Heft veröffentlicht. Der vor einigen Jahren entstandene Schlafplatz Klosterneuburg war durchgehend von bemerkenswerten 50.000 Krähen besetzt, die Vögel kommen hierher vor allem aus dem March- und Tullnerfeld (WPO). Der Weinviertel Schlafplatz bei Laa/Thaya hat sich auf tschechisches Gebiet verlagert, nur max. 2.000 wurden beobachtet (MDE, GWO), Ebendorf/Zaya war verwaist (EMI). Der Mostviertler Schlafplatz bei Melk war erneut von einigen Tausend mit hohem Dohlen-Anteil, besetzt, Hauptnahrungsgebiet war der Raum Pöchlarn-Erlauf (WSW). Große Trupps von bis zu 800 wurden auch im Südburgenland im Strem- und Pinka-Tal gesichtet (FSA), der Schlafplatzfund steht noch aus. In den letzten Februar-Tagen setzt verbreitet Zugunruhe ein, der Abzug erfolgt rasch in der ersten März-Pentade.

**Rabenkrähe (*Corvus corone corone*):** Abseits der regelmäßig besiedelten Gebiete waren 2 am 28.12. bei Pamhagen/Seewinkel (GWI, GWM).

**Kolkrabe (*Corvus corax*):** Abseits des Alpenraumes waren 2 am 14.11. bei Donneskirchen/Eisenstadt (CRG), 1 am 12.12. bei Markthof/March (KDO, HGA), 2 am 27.12. und 1 am 1.1. bei St. Oswald/Ysper (MBW, USB), 1 am 26./27.1. bei Patzmannsdorf/Weinviertel (GWO) und 1-2 vom 10.-13.2. bei Bern-

**Star (*Sturnus vulgaris*):** Am Neusiedler See überwinterten womöglich Stare, so waren 150(!) am 16.1. bei Apetlon (JLA) und 25 am 28.1. bei Illmitz (MRÖ). Sonst verstreute Wintergäste: Im Steinfeld 3 am 21.12. bei Traiskirchen (RPR), im Stremtal 2 am 14.1. bei Sumetendorf und 1 am 15.1. bei Deutsch-Tschantschendorf (FSA), bei Hohenau/March 9 am 26.1. (TZU). Ab 20.2. setzt der Heimzug ein.

Im Dezember und Jänner einzelne bei Burgau, Fürstenfeld, Obervogau, Ranten und Mühlen (SPR, FSA, GSP, JSP, WST).

**Bergfink (*Fringilla montifringilla*):** Nach einigen schwachen Wintern heuer wieder etwas stärkeres Auftreten in allen Landesteilen bis auf 770 m Seehöhe (Weikersschlag/Waldviertel, GLO, RLO) mit max. 50 am 20.12. bei Mitteregg/Buckligen Welt (ESA).

**Girlitz (*Serinus serinus*):** An der unteren Wiener Donauinsel kam es womöglich zu Überwinterungen mit 15(!) am 31.1. (ARA u.a.) und 3 am 6.2. (JLA). Zusätzlich waren 2 am 6.1. bei Neufeld/Leitha (RHA).

**Erlenzeisig (*Carduelis spinus*):** Spärliches Auftreten von Trupps unter 10, max. 55-60 am Wiener Marchfeldkanal am 14.2. (CWA, LWA).

**Hänfling (*Carduelis cannabina*):** Hänflinge überwintern zerstreut in den Tieflagen der östlichen Landesteile, die größten Trupps werden im Marchfeld mit 210 am 12.12. bei Seyring (JLA) und Südburgenland mit max. 150 am 27.11. bei Rohrbrunn und 130 am 15.1. bei Deutsch-Tschantschendorf (FSA) gesichtet.

Im Februar max. 400 bei Speltenbach (FSA).

**Berghänfling (*Carduelis flavirostris*):** Im Seewinkel überwintern Berghänfling von Ende November bis Februar, nach 200 am 22.11. (JLA) werden danach nur kleinere verteilte Trupps gesichtet (JLA, USB), zuletzt 40 am 21.2. an der Langen Lacke (JLA).

**Birkenzeisig (*Carduelis flammea*):** Erneut nur 2 Winter-Nachweise: 1 am 12.12. am Bisamberg/Wien (JLA) und bemerkenswerte 31 am 18.12. bei Neufeld/Leitha (RHA).

**Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)** Im heurigen Winter keine Meldungen abseits der Brutgebiete!

**Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)** Nach dem starken Herbst sind auch die Winterbestände überdurchschnittlich hoch, mit z. B. zahlreichen Trupps bis max. 80 im mittleren Kamptal (LSA, ASM), bis zu 40 bei Baden am 9.12. (APA) und regelmäßig bis zu 4 im sonst nicht vom Kernbeißer erreichten Weikersschlag/Waldviertel (GLO, RLO).

**Goldammer (*Emberiza citrinella*):** Kaum Nachweise größerer Trupps. Der erste Sänger bereits am 31.1. bei Pyburg/Enns (MBR, SKL), verbreiteter Gesang aber erst ab 20.2.

**Zippammer (*Emberiza cia*):** Am 8.12. sind mind. 7 in einem Weingarten bei Weikersdorf/Steinfeld (RPR), wohl Brutvögel der Thermenlinie.

**Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*):** Die wenigen Nachweise von Überwinterern beschränken sich auf das nördliche Weinviertel, die March-Thaya-Auen und das Neusiedler See-Gebiet, jedoch mit durchwegs geringen Zahlen (JFÜ, HMB, TZU).

Vereinzelte Winterbeobachtungen bei Hartberg, Paurach und Burgau (AKU, FSA, MTI).

**Graumammer (*Miliaria calandra*):** Mittwinter-Nachweise fehlen heuer.

Das nächste Heft behandelt den Frühlingszug des Jahres 1999 in Ostösterreich. Es werden alle Beobachter gebeten, ihre Meldungen von Durchzüglern, Erstankömmlingen oder Letztbeobachtungen bis **30. Juni** an das BirdLife Österreich-Büro in Wien bzw. Beobachtungen aus der Steiermark an Dr. Peter Sackl (Adresse siehe Impressum) zu schicken. Bitte verwenden Sie die dafür vorgesehenen und im BirdLife Österreich-Büro erhältlichen Meldezettel, die eine effektive Auswertung und Archivierung Ihrer Daten ermöglichen.

Bitte beachten Sie, daß protokollpflichtige Seltenheiten nur bei gleichzeitiger Abgabe des Protokolls an die Faunistische Kommission von BirdLife aufgenommen werden können. Bei ungewöhnlichen Beobachtungen, besonders bei extremen Frühankünften von Arten mit Verwechslungsmöglichkeit (z. B. Korn-/Wiesenweihe, Braun-/Schwarzkehlchen, Fitis/Zilzalp) bitten wir auch um eine kurze Beschreibung der Beobachtung auf der Meldekarte, damit sie besser abgesichert ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [0010](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas, Samwald Otto

Artikel/Article: [Beobachtungen Winter 1998/99. 35-45](#)